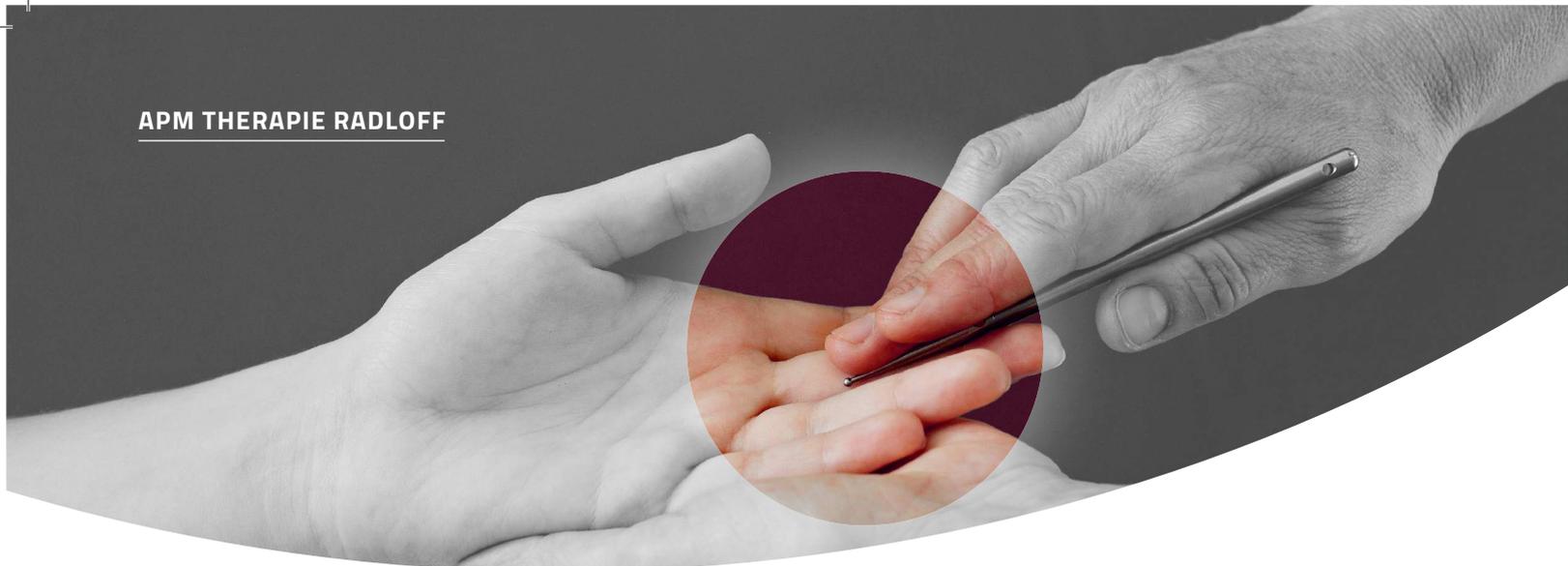


Radloff Magazin

AUSGABE 01/20

Fachtema:
Die therapeutische Arbeit
mit den 3 Ebenen
Teil 1:
Die 1. Ebene

Fersensporn
ein schmerzhafter Auftritt



Akupunktur Massage nach Radloff®

Energetische und statische Behandlungsansätze wirkungsvoll,
individuell und zielorientiert.

Bei diesem Therapiekonzept werden Meridiane, Gelenke und die Wirbelsäule, Gewebe und Organe behandelt. Behandlungsgrundlagen sind östliche Energielehren und westliche sowie manualtherapeutische Techniken. Die gezielte Behandlung erfolgt aufgrund der Befunderhebung am Ohr.

Wirkungsweise

Die APM Radloff wendet sich an den Energiekreislauf der Lebensenergie.

Beschwerden und Unwohlsein werden als Folge einer ungleichmässigen Verteilung der Lebensenergie Qi oder einer Behinderung des Energieflusses verstanden. Die Behandlungen der Beckengelenke, der Wirbelsäule sowie der Arm- und Beimgelenke sind Bestandteil der Behandlung. Ebenso gehören die Bearbeitung der Meridiane, der Narbenstörfelder und der Akupunkturpunkte dazu.

Die Umverteilung der Energie ist spezifisch auf die Organe, die Gewebestruktur und die Muskelspannung ausgerichtet. Die Methode wirkt auf der körperlichen und auf der psychischen Ebene.

Methoden

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle - ORK

Befunderhebung und Kontrolle erfolgen über das Ohr, die Behandlung am Körper.

Mit Hilfe des Therapiestäbchens wird das gesamte Ohr nach sensiblen Punkten abgetastet. Aus dieser Vorgehensweise lässt sich differenziert erkennen, wo die Beschwerden ihre Ursache haben. Die Behandlungsstrategie und die zur Anwendung gelangenden Techniken werden daraus abgeleitet.

Akupunktur Massage - APM

Wiederherstellung des Energieflusses durch Stimulierung der Meridiane

Der Energiekreislauf mit seinen Meridiangruppen wird nach den Gesetzen von Yin und Yang ausgeglichen. Das erfolgt durch Stimulierung der Meridiane mit einem Therapiestäbchen. Meridiane und Meridiansysteme werden ausgeglichen, Organ-

systeme und Akupunkturpunkte stimuliert. Nadeln werden keine verwendet.

Energetisch statische Behandlung - ESB

Wiederherstellung der energetischen Artikulationsfähigkeit und der Beweglichkeit

Der Körper soll in sich ruhen und in seinen Gelenken ausbalanciert sein. Dies gewährleistet, dass die Energie ungehindert fließen kann. Durch die manuelle Behandlung der Gelenke werden energetische Blockaden beseitigt, und statische Ungleichgewichte ausgeglichen. Die energetische Artikulationsfähigkeit aller Körpergelenke kann mittels Ohr-Reflexzonen-Kontrolle stetig überprüft werden.

Indikationen

Die Akupunktur Massage nach Radloff hat einen besonderen Stellenwert bei der Behandlung von Störungen des Bewegungsapparates, in der Schmerztherapie und bei vegetativen Symptomen. Als Beispiele seien genannt Rückenschmerzen, Discushernien, Ischiasbeschwerden, Skoliosen, Schulterbeschwerden, Tennisellbogen u.v.m.

Kontraindikationen

Bei psychotischen Zuständen, Krebserkrankungen und Risikoschwangerschaften ist die Akupunktur Massage nach Radloff nicht indiziert.

Kontakte

Kompetenzzentrum APM Radloff

Lehrinstitut Radloff
Haus zum Magazin
Gösgerstrasse 15
CH-5012 Schönenwerd
+41 62 825 04 55
lehrinstitut@radloff.ch

APM Radloff – Berufsverband der APM Therapeuten

Vordersteig 12
CH - 8200 Schaffhausen
+41 (0)71 298 40 26
www.apm-radloff.ch
info@apm-radloff.ch

Inhalt

- Fersensporn – ein schmerzhafter Auftritt **5**
- 6** Fersensporn aus schulmedizinischer Sicht
- Denkweise der APM Radloff am Beispiel des Fersensporn **7**
- 8** Behandlungsbericht: Der recycelte Teenager
- Fersensporn: Mögliche Pflanzenanwendungen **9**
- 10** Fersensporn: Interview aus der Praxis
- Die therapeutische Arbeit mit den 3 Ebenen **11**
- 14** Die therapeutische Arbeit mit dem Konzept Radloff auf der 1. Ebene
- Strategie der Behandlung der 1. Ebene **18**
- 20** Einige Anregungen zum beseitigen von Therapiehindernissen in der Praxis
- Das I Ging - Wegbegleiter und Orientierungshilfe auf dem inneren Weg **22**
- 26** Tipps bei Fersensporn
- Verbandsinformationen **27**



PETER MÉGEL
GESCHÄFTSFÜHRER APM RADLOFF –
BERUFSVERBAND DER APM THERAPEUTEN

Fersensporn und Fachberichte

Diese Ausgabe spricht zum ersten Mal gleichzeitig die Klienten und Therapeuten mit interessanten Themen an. Redaktionell wird im vorderen Teil das allgemeinverständliche Thema Fersensporn beschrieben und im hinteren Teil wird fachspezifisch vertieft in die therapeutische Arbeit mit den drei Ebenen eingegangen.

Wir vom Berufsverband der APM Therapeuten starten dieses Jahr mit vielen Erneuerungen. Das Radloff-Magazin wurde neu kombiniert und vergrößert. Die Verbandswebsite wird neu erstellt und mit ausgesuchten Berichten aller Radloff-Magazine Schritt für Schritt veröffentlicht und diskutiert.

Dieses Magazin, das Sie in Ihrer Hand halten, ist sowohl für interessierte Leser sowie auch für engagierte Therapeuten geschrieben.

Im ersten Teil dieses Radloff-Magazin's wird der Fersensporn allgemein beschrieben, dann die Sichtweise aus der Methode APM Radloff, ein Behandlungsbeispiel und Interview sowie die möglichen Pflanzenanwendungen und Tipps für eine Eigenbehandlung.

Im zweiten Teil wird von den chinesischen 3 Ebenen des menschlichen Wesens vertieft auf die 1. Ebene eingegangen. Auch die Sicht aus dem I Ging wird dargestellt. Nicht nur interessant für APM Radloff Therapeuten, auch Laien und Therapeuten anderer Methoden können durchaus an diesem sehr durchdachten System Freude bekommen.

Haben Sie Lust auf Fragstellungen oder möchten Sie in Zukunft mit uns zusammen über all diese Themen diskutieren und austauschen? Ob Laie oder Experte, Sie haben noch dieses Jahr die Möglichkeit sich auf unserer neuen Homepage zu Ihrem Thema zu äussern. Die Aufschaltung ist bis Sommer 2020 geplant.

Als Geschäftsführer eines grösseren Berufsverbandes freue ich mich jetzt schon auf einen regen Austausch mit Ihnen. Viel Spass beim Lesen!

Grundausbildung APM Radloff® Level 1

A Kurse (2-teilig)	B Kurse (Wochenkurs)	B1 Kurse (2-teilig)
03. – 04.09.2020 & 30.09 – 02.10.2020	11. – 15.05.2020	12. – 14.08.2020 & 09. – 11.09.2020
18. – 19.09.2021 & 21. – 23.04.2021	07. – 11.12.2020	15. – 17.03.2021 & 12. – 14.04.2021
16. – 17.08.2021 & 06. – 08.09.2021	14. – 18.06.2021	01. – 03.09.2021 & 27. – 29.09.2021
	22. – 26.11.2021	21. – 23.02.2022 & 21. – 23.03.2022
B2 Kurse (2-teilig)	C Kurse (2-teilig)	C1 Kurse (Wochenkurs)
04. – 06.11.2020 & 03. – 04.12.2020	01. – 03.03.2021 & 29. – 31.03.2021	08.06. – 12.06.2020
18. – 20.08.2021 & 09. – 10.09.2021	01. – 03.12.2021 & 17. – 19.01.2022	28.06. – 20.07.2021
08. – 10.12.2021 & 20. – 21.01.2022	27. – 29.04.2022 & 18. – 20.05.2022	04.04. – 08.04.2022

Ausbauausbildung APM Radloff® Level 2

Refresher	Innere Meridianverläufe	Segmentkurs
23. – 26.02.2021	26.11. – 27.11.2020	21. – 23.10.2020
	30.09. – 01.10.2021	17. – 19.11.2021
Wandlungsphasen 1	Wandlungsphasen 2	Behandlungsstrategien
07. – 09.05.2020	20. – 22.08.2020	27. – 29.08.2020
04. – 06.03.2021	28. – 30.04.2021	23. – 25.08.2021
Konstitution 1	Konstitution 2	Vernetzungskurs
18. – 20.01.2021	23. – 25.04.2020	27. – 29.10.2020
26. – 28.08.2021	03. – 05.06.2021	10. – 12.11.2021

Vertiefung und Erweiterung in der APM nach Radloff®

Mentorenschulung mit Peter Jeker & Claudia Coulin	Kraft durch Fluss der Emotionen mit Jérôme Rey	Säuglings- & Kinderbehandlung mit Sandra Wurz
25. – 26.09.2020	14. – 15.09.2020	19. – 20.10.2020
I Ging mit Thomas Rava	Grundlagen Ernährung mit Udo Pollmer	Westliche Kräuter mit Monika Stump
05.06. – 06.06.2020 / I-Ging Einführung 07.08.2020 – 22.08.2021 / Lehrgang	03. – 04.07.2020 / Modul 1 18. – 19.09.2020 / Modul 2	25. – 26.09.2020 / Erweiterungskurs

Alle Angaben ohne Gewähr - Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.radloff.ch

25. – 26. September 2020

Erweiterungskurs – Westliche Kräuter in der APM nach Radloff®

Die Kräutermedizin, eine wertvolle Ergänzung zum Konzept Radloff

Monika Stump (APM-Therapeutin) führt Dich ein in die Kräuteranwendung und wie diese im Konzept Radloff angewendet werden können.

Warum westliche Kräuter?

- Sie sind unserem energetischen Zustand angemessen.
- Westliche Kräuter sind einfacher zu beschaffen und wachsen vielleicht sogar im eigenen Garten.

- bessere Qualitätskontrollen, geringere Kosten und ökologische Vernunft.

Inhalte

- Geschichte der Phytotherapie
- Was können uns Pflanzen bieten?
- Vorstellen einiger heimischen Heilpflanzen
- Anwendungsmöglichkeiten im Konzept Radloff: wie wirkt welche Pflanze auf welchen Meridian?

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossene Grundausbildung Radloff Level 1

Kosten
480 CHF

Anmeldung und Kursort:

Lehrinstitut Radloff
 Haus zum Magazin
 Gösgerstrasse 15
 5012 Schönenwerd
 062 825 04 55
 lehrinstitut@radloff.ch

Fersensporn – ein schmerzhafter Auftritt

PETER MÉGEL

Viele Menschen, meistens ab mittlerem Alter, leiden früher oder später an einem Fersensporn. Der Arzt diagnostiziert es als Verschleisserkrankung oder Überlastungssymptom.

Riesige Kräfte wirken beim Gehen auf die Fersen und bis zum Dreifachen des Körpergewichts beim Laufen.

Der Fersensporn, auf lateinisch Kalkaneussporn, kann weder von aussen gesehen noch abgetastet werden. Wie der lateinische Namen Kalkaneus schon sagt, geht es um eine Anlagerung von Kalk, dem Knochenmaterial. Weh tut es dann, wenn sich das Gewebe um den Knochenauswuchs, dem Fersensporn, entzündet.

Im vorderen Teil dieses Magazins möchten wir auf die folgenden Fragen gewissenhaft und verständlich eingehen:

- Was sind die Gründe und Behandlungsmöglichkeiten?
- Gibt es Ursachen, die auch beeinflusst werden können?
- Ist es möglich mit der Therapiemethode APM Radloff positiv einzuwirken?
- Können Pflanzen und Kräuter eingesetzt werden?
- Kann ich selber etwas dazu beitragen?

Die Definition des Fersensporns aus schulmedizinischer Sicht

REINHARD BAYERLEIN / PETER JEKER

Was passiert bei einem Fersensporn?

Ein Fersensporn (Kalkaneussporn) ist ein dornartiger, hauptsächlich aus Kalkablagerungen bestehender Knochenauswuchs an der Ferse. Die weitaus häufigste Form, der plantare Fersensporn, bildet sich vom unteren, vorderen Rand des Fersenbeins ausgehend entlang der Fusssohle in Richtung Zehen. Eine seltenere, dorsale Fersenspornart entsteht am Ansatz der Achillessehne.

Eine häufige Ursache für Fersenschmerzen ist aber nicht nur der Fersensporn selbst, sondern die Plantarfasziitis. Hierbei handelt es sich um eine Reizung der Fusssohlensehne. Diese kann als Vorstufe des Fersenspornes angesehen werden. Denn bei ständiger Anspannung dieser Sehne, wie übrigens der Achillessehne auch, bildet der Körper am Sehnenansatz einen Sporn als «Verstärkung».

Macht ein Fersensporn immer Beschwerden?

Interessanterweise verursacht ein Fersensporn häufig keine Beschwerden und wird, wenn überhaupt, nur zufällig beim Röntgen entdeckt. Zu Beschwerden kommt es meist dann, wenn man den Fuss intensiv belastet. Bei zu starker physischer Belastung können am Fersenknochen kleine Reizungen und dadurch in der Folge grössere Entzündung und Schwellung entstehen. Diese verursachen beim Gehen oder Stehen die typischen starken stechenden Beschwerden, die dazu führen, dass durch die chronische Entzündung sich zum Schutz Kalkmoleküle einbauen.

Ursachen und Diagnose?

Schulmedizinisch gelten Übergewicht, viel Stehen (Belastung) im Beruf oder Sport, Fussfehlstellungen (Senk-Fuss usw.), sportliche Überbelastung, hohes Alter (Flüssigkeits- und Fettverlust im Gewebe) als Ursachen.

Die Diagnose erfolgt über das Röntgenbild.

Wie sieht die klassische Behandlung aus?

Man behandelt den Fersensporn klassisch gleich mittels mehrerer Ansätze:

- 1. Entlastung:** Hierzu gehören Sportverbot, Einlagen, die den Druck auf die Ferse reduzieren und im Akutfall, das Kühlen.
- 2. Schmerzmedikamente:** Entzündungshemmende Schmerzmittel, die oft wochenlang eingenommen werden sollen, sind hier das Mittel der Wahl.
- 3. Physiotherapie:** Hier zielt die Therapie auf die Dehnung der Wadenmuskulatur und auf deren Stärkung ab.
- 4. Stosswellentherapie:** In schweren Fällen kann man mittels Stosswellentherapie versuchen die «Kalknase» zu reizen, so dass dort der Stoffwechsel gezielt wieder angeregt wird.
- 5. Strahlentherapie:** Erfolgt durch vorhergehende Therapie keine Besserung, kommt eine Röntgenreizbestrahlung zum Einsatz. Sie führt meist zu Beschwerdefreiheit. Hierbei werden die das Gewebe umgebenden Schmerzrezeptoren bestrahlt, wodurch diese abgetötet werden.
- 6. Operation:** Sie gilt sozusagen als letzter Ausweg, falls die Beschwerden mit keiner der oben genannten Methoden beeinflussbar sind. Sie kommt aber eher selten zur Anwendung.

Wie lange dauert die Behandlung?

Die Behandlung eines Fersenspornes erfordert in den meisten Fällen Geduld seitens des Therapeuten aber auch seitens des Patienten. Warum ist das so? Die Antwort ist einfach. Da sich ein Fersensporn und die damit verbundenen Einlagerung von Stoffwechselrückständen über Monate, ja Jahre entwickelt, benötigt der Körper auch Zeit diese wieder abzubauen.

Interessant!

Es ist bekannt, dass sich ein Fersensporn auch wieder zurückbilden kann. Weshalb das so ist, darüber gibt es aus schulmedizinischer Sicht keine Erklärung.

Denkweise der APM Radloff am Beispiel des Fersensporns

Über Beschwerden an Gelenken, Muskeln und Sehnen wird relativ häufig berichtet. Die Krankheitsbilder reichen von akut auftretenden Schmerzen und Krämpfen über Bewegungseinschränkungen bis hin zu seit Jahren bestehenden ausgeprägten Abnutzungserscheinungen. In der Regel sind die betroffenen Strukturen Symptome, die auf etwas aufmerksam machen wollen. Sie sind selbst nicht die Ursache.

CLAUDIA COULIN

Besteht an der Ferse (oder der Achillessehne) über lange Zeit ein behindernder, brennender oder stechender Schmerz, kann mit bildgebenden Verfahren festgestellt werden, ob sich ein Fersensporn gebildet hat. Dieser bildet sich nicht grundlos.

Am Fersenbein befinden sich verschiedene Sehnenansätze. Eine Sehne ist die Schnittstelle, zwischen beweglicher Struktur (Muskel) und statischer Struktur (Knochen) und hat die Aufgabe, die Kraft der Muskulatur auf das Skelett zu übertragen. Ist die Muskulatur über längere Zeit stark gespannt, leidet die Sehne unter dem anhaltenden, verstärkten Zug. Dies hat Reizungen der Sehne, sowie kleine Entzündungen zur Folge. Die Sehne verstärkt sich und baut Kalk ein, um die eigene Struktur zu verstärken und trotz der anhaltenden Muskelspannung nicht zu reißen. Diese «Verstärkung» erkennen wir dann als Kalksporn am Sehnenansatz und nennen sie «Fersensporn». Soweit deckt sich unsere Sichtweise mit der allgemein schulmedizinischen Definition.

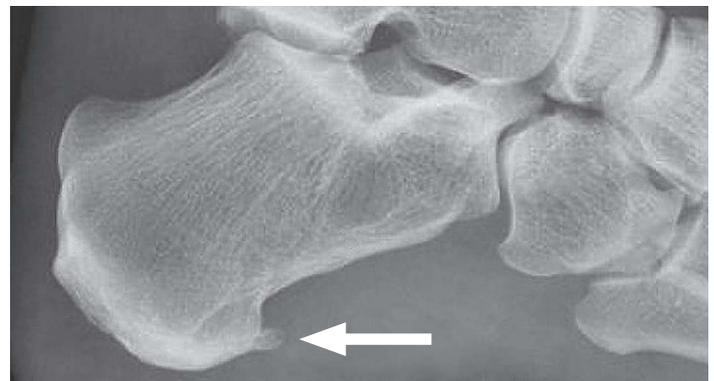
Nun hat der Sporn die Funktion des Feuerwehrmanns. Wenn es irgendwo brennt, sind sie rasch da. Trotzdem kämen Sie kaum auf die Idee, den Feuerwehrleuten die Schuld am Brand zuzuschreiben.

Einen ähnlichen Schluss ziehen wir aber, wenn es um den Fersensporn geht. Jemand hat stechende Schmerzen in der Ferse (der Brand) und das Röntgengerät präsentiert uns einen Sporn (die Feuerwehrleute). Die entscheidende Frage ist hier: weshalb ist die entsprechende Muskulatur derart gespannt? (Die analoge Frage beim Feuerwehrbeispiel wäre: Wer ist hier der Brandstifter?)

Die Lösung liegt darin, die Ursache der lang bestehenden Spannung festzustellen und diese Ursache zu behandeln.

Welche Brandstifter können es sein?

Wir unterscheiden in der Behandlung drei Ebenen. Jede können wir mit dem Befund beurteilen und behandeln. In jeder Ebene



Fersensporn (R. Bayerlein)

kann die Ursache für eine anhaltende erhöhte Spannung der Plantarfaszie (und somit der Bildung eines Fersensporns) liegen.

1. Ebene = strukturelle Störungen wie Flussbedingungsstörung eines Meridians, blockiertes Fussgelenk, Kniegelenk, Hüftgelenk, Iliosakralgelenke und einiges mehr.

2. Ebene = energetische oder auch physiologische Störung eines Organes. Direkte Auswirkung auf die Ferse haben die Blase, Niere, Dünndarm, Dickdarm, Enddarm, Prostata, Gebärmutter, Eierstöcke, Harnleiter, Harnröhre. Diese organische Störung kann sich zeigen als Divertikel, Menstruationsbeschwerden, Reizdarm, (Durchfall, Verstopfungen) Hämorrhoiden, Prostatavergrößerung, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Blasenentzündungen und vieles mehr.

3. Ebene = Emotionen und psychische Themen haben ebenfalls Einfluss auf diese Organe und damit auf die Entstehung des Fersensporns, zum Beispiel: Das Gefühl des nicht Genügens, oder der Druck des Selbständigen; «Es reicht nicht.» Und die daraus entstehende Existenzangst.

Nun ist es die Aufgabe des Radloff-Therapeuten, mit Ihrer Hilfe unter den vielen möglichen Ursachen zu suchen und festzustellen, womit die schmerzhafteste Veränderung der Sehne am Fersenbein beruhigt werden kann.

Behandlungsbericht: Der recycelte Teenager

CLAUDIA COULIN

Informationen aus dem Erstgespräch: Herr B. mit Jahrgang 1941 erscheint im Februar zur ersten Behandlung. Er hat linksseitig Schmerzen in der Fusssohle bei Belastung. Nachts plagen ihn Krämpfe in beiden Waden. Auf der numerischen Analogskala (NAS) ordnet er den Schmerz auf 8/10. In Ruhe ist er schmerzfrei, weshalb er nicht mehr gerne spaziert und seinen Tag sitzend vor dem Computer verbringt. Früher war wandern und spazieren seine grosse Leidenschaft.

Begonnen hat der Schmerz seitlich lateral im vorangehenden November. Einlagen durch den Orthopäden und diverse Therapien brachten bisher keine nachhaltige Besserung.

Herr B. bringt eine ganzseitige Liste von Medikamenten mit, die er aufgrund von Blutdruck, Diabetes, nach diversen Herzoperationen, Magenbrennen und Schwindel zu sich nimmt.

Die Behandlung: Die Ohrreflexzonenkontrolle ergibt sehr viele Zonen, der Tastbefund eine starke Spannung in der Plantarfaszie links sowie in der linken Wade. Ich entscheide mich für eine SAM caudal, behandle die Beingelenke und bearbeite die Übergänge an den Füßen stark, damit die Energie in den Fuss und wieder weg laufen kann. Ich kühle die Ferse in Intervallen mit Eis, um den entzündlichen Prozess des Sehnenansatzes zu sedieren.

Becken- und Wirbelsäulenbehandlung geht gut.

Vier Tage später kommt Herr B zur zweiten Behandlung. Der Fuss Schmerz ist weniger intensiv, NAS 5/10, kommt jedoch bei jedem Schritt. Er musste öfter Wasser lösen, hatte nachts keine Krämpfe, jedoch Rückenschmerz eher rechtsseitig in der Rückenstrecker Muskulatur.

Die ORK ergibt eine SAM links. Mir fällt auf, dass im Bereich des Übergangs nach wie vor alle Zonen druckempfindlich sind. Eine Narbe im Hüftbereich, die durch eine Stent-OP entstanden ist, blockiert den Magenmeridian, was deutlich mit der Sandseidentastung zu erkennen ist. Ich integriere in die SAM links eine Narbenbehandlung auf dem linken Magenmeridian in der Leiste, behandle erneut die Beingelenke links.

Die Ohrzonen des Übergangs gehen nicht weg.

Die Becken- und Wirbelsäulenbehandlung erweitere ich mit einem langen Marsch. Auch danach gehen die Zonen des Übergangs links nicht weg. Also gebe ich Herrn B eine kleine Tube energetisch leitfähige Crème mit und instruiere ihn, sich den Übergang selber täglich mit der Crème zu inhibieren.

Weitere vier Tage später kommt Herr B beschwingt in die Behandlung. Er fühle sich wie ein recycelter Teenager. Direkt nach der Behandlung hatte er Diarrhoe, er musste auffällig viel Wasser lösen, der Fuss Schmerz war deutlich besser und hat sich dann wieder leicht verstärkt. Der Rücken war schmerzfrei und er fühlte sich vital und fröhlich. Zwar ist Herr B bei keinem Schritt schmerzfrei, aber er merkt eine Veränderung, was ihn optimistisch stimmt.

Im weiteren Verlauf der Behandlung tonisierte ich Blasen- und Nierenmeridian stark. Ich empfehle Herrn B wärmsten, trotz seinem Beschwerdebild Spaziergänge zu machen. Wenn der Schmerz nachher verstärkt ist, was aufgrund der spitzen Kalkablagerungen in der Sehne zu erwarten ist, kühlt er selbständig mit einem Coolpack in Intervallen von 30 Sekunden.

Die Alarmpunkte von Dünndarm und Dickdarm sind jeweils auffällig druckdolent. Da die Concha immer sehr viele Zonen (ausser Ni und Bl) angibt, bin ich mir nicht sicher, ob ich dem Befund trauen kann. Versuchsweise entlaste ich über die Mu-Punkte Dü und Di links die Organe. Die Spannung in der Wade und in der Fusssohle nimmt ab. Also integriere ich das in meine Behandlung, tonisiere Niere und Blase, sediere Dünndarm und Dickdarm und finde im Gespräch heraus, dass seine Ehefrau (die übrigens auf bei mir in Behandlung wegen lumbalen Rückenschmerzen war) ihm jeden Tag einen grünen Salatteller serviere. Selber isst sie ihn nicht (sie war ja bei mir in Behandlung), für ihn rüstet sie jedoch täglich einen Teller.

Er stellt probeweise seine Ernährung auf gekochte und leicht-verdaulich um.

Einige Wochen später erhalte ich eine Postkarte aus Gran Canaria. Sie seien drei Wochen in den Wanderferien und es laufe sich wunderbar. Dass es den Salat nicht mehr essen muss, macht ihn ganz zufrieden und hilft unter anderem dabei, die reflektorischen muskulären Züge in die Beine zu entspannen.

Fersensporn: Mögliche Pflanzenanwendungen

Wir haben – ergänzend zu unserer APM Radloff Behandlung – weitere Möglichkeiten, den Fersensporn mit Heilkräuternanwendungen zu beeinflussen. Die beschriebenen Therapiemaßnahmen eröffnen sanfte, gefahrlose Wege, auf denen unsere Füße zweifellos gerne gehen.

MONIKA STUMP



Pflanzenanwendungen

Rhododendron Cp. Salbe als Salbenverband über Nacht einwirken lassen und tagsüber das Rhododendron Cp. Fluid mehrmals einreiben.

Beinwell Salbe/Tinktur (Wallwurz) als Wickel / Auflage, besonders wirksam über Nacht.

Kurkuma ist ein natürliches Schmerzmittel, das die stechenden Schmerzen des Fersensorns viel erträglicher macht. Zweimal täglich einen Teelöffel Kurkuma in ein Glas Mandel- oder Hafermilch einrühren und trinken.

Gänseblümchen (*Bellis perennis*) eignet sich für Menschen, bei denen die langanhaltenden Schmerzen Stress und psychische Zerschlagenheit sowie Verletzlichkeit auslösen. Gänseblümchen können mit ihrem nussigen Geschmack vielseitig in der Küche genutzt werden (Salat, Kräuterbutter, Kräuterquark, Dekoration von Speisen), als Tee übergießt man die Blüten mit siedendem Wasser und lässt ihn 10 Minuten ziehen.

Goldrute (*Solidago virgaurea*) hilft bei energetischen Nierenschwäche, wirkt Nieren Qi aufbauend. Als Tee 1-2 gehäufte Teelöffel Goldrutenkraut mit 200 ml kochendem Wasser übergießen und 5-10 Minuten ziehen lassen und ihn stets frisch zubereitet 3-mal täglich trinken (3 Wochen lang, dann einige Tage Pause).

Sehr wirkungsvoll ist die Goldrutenarznei der Trifloris (B. Vonarburg), von der 3-mal täglich 5 Tropfen vor dem Essen eingenommen werden.

Schüsslersalze

Nr. 1 Calcium fluoratum D6 ist ein Weich- und Hartmacher zugleich und reguliert das Gewebe. 3-mal täglich 2 Tabletten vor dem Essen und im Munde zergehen lassen und mit der Salbe im Schmerzbereich morgens und abends leicht auf der betroffenen Stelle einreiben.

Nr. 2 Calcium phosphoricum wird zusätzlich angewendet, wenn ein Mangel an Blut, Blutplättchen oder Immunzellen besteht. Es ist ein geeignetes Mittel bei Schwäche und zur Regeneration.

Nr. 3 Ferrum phosphoricum kann Menschen unterstützen, die sehr hohe Anforderungen an sich stellen und so oft ihre körperlichen Ressourcen überschätzen.

Homöopathie

Calcium fluoratum D6, 3-mal täglich vor dem Essen 5 Globuli auf der Zunge zergehen lassen.

Hekla lava5 D6, 3-mal täglich 5 Globuli bei Knochen-, Knochenhautschmerzen.

Stillingia D6, 3-mal täglich 5 Globuli bei starken Knochen- und entzündeter Knochenhaut.

Strontium carbonicum D12, 5 Globuli morgens und abends vor dem Essen bei Abneigung gegen Kälte und gedrückter Stimmung, oft mit Druckgefühl auf der Brust.

Fragen Sie Ihren APM-TherapeutIn, welche Anwendungen für Sie am geeignetsten sind.

Interview aus der Praxis

Die APM Radloff beschleunigte die Heilung und linderte die Schmerzen des Fersensporn nach wenigen Behandlungen.

DAGMAR KRAPP



Die Klientin A. litt schon fast ein Jahr an einem Fersensporn. Trotz verschiedensten Behandlungen gelang kaum eine Verbesserung. Erst mit der APM-Therapie nach Radloff trat Linderung und Schmerzfreiheit ein.

Wie kam es zu Ihren Beschwerden und wie äusserten sie sich?

Klientin: Ich arbeite im Stundenlohn in einem Versandhaus in der Warenbereitstellung. Da ist oft viel Laufen und schnelles Arbeiten gefragt auf Abruf. Oft geht es stressig zu und es gibt wenig Pausen. Die Füsse schmerzten abends oft. Mit der Zeit begann mein rechter Fuss wirklich sehr zu schmerzen. Er erholte sich über Nacht nicht mehr. Morgens beim Aufstehen konnte ich die ersten 30min fast nicht gehen, so stach es mir in die Sohle nahe der Ferse. Und abends waren die Schmerzen zum Teil unerträglich. Ich verspannte mich im Rücken und Bein immer mehr.

Dagmar Krapp: Ein recht typischer Verlauf eines Fersensporn. Anfangs beachtet man diese Beschwerde kaum, erst beim genauen Hinsehen entdeckt man dann den Sporn. Medizinisch betrachtet entwickelt sich ein knöcherner Vorsprung (Sporn) am vorderen Fersenbein. Die Diagnose »Fersensporn« wird oft auch dann gestellt, wenn die charakteristischen Schmerzen, aber keine Verknöcherung vorliegt.

Welche Therapien haben Sie ausprobiert?

Klientin: Durch den Hausarzt kam ich zu mehreren Physiobehandlungen. Anfangs schien es gut zu gehen. Dann aber stagnierte der Erfolg plötzlich, trotz verschiedenen Ansätzen.

Dagmar Krapp: Unsere Herangehensweise führt generell über den Ausgleich von energetischer Fülle und Leere im Körper. Die Ferse war sehr überreizt, also »überfüllt«. Wir arbeiten möglichst nicht in die Schmerzzonen hinein, sondern davon weg. So entspannen wir die energetische Fülle im Fuss. Danach bearbeiten wir das Becken und die Wirbelsäule, wenn nötig. Manchmal können auch innere Organe, z.B die Blase, Einfluss nehmen. Beides wird in die Therapie einbezogen und dient zur Entlastung des Schmerzes und des Körpers. Das Umfeld der Klientin wird auch besprochen. Es gibt auch spezielle Pflaster, zur

Entlastung, mit einem Loch, welches direkt auf die schmerzende Stelle platziert wird.

Wie fanden Sie zur Methode APM nach Radloff?

Klientin: Bei dem wöchentlichen Training in der Physio traf ich auf eine gute Kollegin, die mir die APM Therapie immer wieder empfahl. Nach dem dritten Mal entschied ich mich, es mal auszuprobieren, mit einer gewissen Erwartung, muss ich gestehen.

Dagmar Krapp: Oft ist es schwierig für die Klienten etwas Neues auszuprobieren. Auch trauen sie nicht, es parallel dazu zu versuchen. Das Ergänzende der KomplementärTherapie ist immer noch etwas unverstanden. In den Köpfen herrscht oft noch das Bild von Schulmedizin versus KomplementärTherapie. Dabei sollte es ein Miteinander sein, für das Wohlergehen des Klienten.

Was hat sich für Sie verändert?

Klientin: Ich war sehr beeindruckt über die Art und Weise, wie auf den ganzen Menschen eingegangen wird! Die Therapie entspannte meine ganze Haltung gegenüber dem Schmerz im Rücken und im Fuss. Kleine »Nebenerscheinungen« wie Blasenschwäche und leichte Verstopfung verschwanden ebenfalls. Die Behandlungen in der Physio brachten uns auch wieder weiter.

Dagmar Krapp: Es war schön zu beobachten, wie die Klientin immer besser spürte, was ihr guttat. Mit der APM-Therapie kann sehr individuell auf den Menschen eingegangen werden.

Wie geht es Ihnen heute?

Klientin: Ich habe praktisch keine Schmerzen mehr. Meine Balance zwischen Arbeit und Freizeit beobachte ich besser und reagiere bei Unwohlsein schneller. Und speziell für meine Füsse: Ich habe mir neue Schuhe gekauft!

Dagmar Krapp: Die Klientin achtet vermehrt auf Ihr Wohlbefinden. Sie kommt gelegentlich wieder für ein bis drei Behandlungen. Dann wird auf das aktuelle Befinden eingegangen, um so die Balance zu erhalten und vielem vorzubeugen.

Die therapeutische Arbeit mit den 3 Ebenen

Im Konzept der AMP Radloff setzen wir Reize auf allen 3 Ebenen des menschlichen Wesens, wie sie die Chinesische Medizin aufgrund der Beobachtungen des Makrokosmos definiert hat.

PETER JEKER



Von der Grundbeobachtung ausgehend, dass der Mensch eins ist mit den Energien des Universums, ist es nur selbstverständlich, dass das menschliche Wesen alle Anteile dieses Universums beinhaltet. Der Mensch wird immer beeinflusst von der Erde, auf der er lebt, von seiner Umgebung, in welcher er lebt und von den grösseren Energien des Universums in welchem er natürlich auch lebt.

Jeder Behandlungsreiz, den wir setzen wirkt selbstverständlich auch immer auf allen 3 Ebenen. Wenn wir gezielt in den verschiedenen Ebenen arbeiten wollen müssen wir natürlich auch wissen welche energetischen Systeme auf welcher Ebene vorwiegend wirken.

Erde – Mensch – Himmel

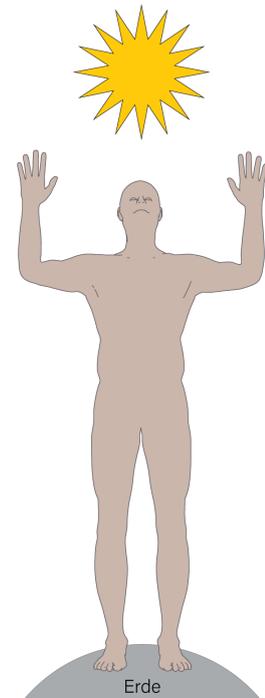
Der Mensch als Bindeglied zwischen Himmel und Erde verdeutlicht das in der Einleitung Gesagte. Himmel und Erde bilden das gesamte Universum, das Eins oder das Ganze oder auch das Dao genannt. «Einmal Yin, einmal Yang, das ist das Dao.» heisst es im I-Ging, dem für alles chinesische Denken grundlegenden Buch der Wandlungen.¹

YinYang bedeutet etwa Kräfteverteilung, Kräftekonstellation oder auch polare Energie oder einfach nur Polarität. Diese Unterteilung aller Ereignisse in Yin - Dunkel oder «nicht Licht» - und Yang – Licht – impliziert, dass der Lauf der Ereignisse durch die jeweils herrschende Kräftekonstellation bestimmt wird. Der Mensch ist Teil dieses Ganzen und wird von diesen 2 Kräften beeinflusst.

Dies wird auch im Buch des Gelben Kaisers (Suwen, Kp. 5)² erwähnt:

«Das Gesetz von Yin und Yang ist die natürliche Ordnung des Universums, die Grundlage aller Dinge und die Mutter jeden Wandels, die Wurzel von Leben und Tod. Um eine Krankheit zu behandeln, muss man die Wurzel der Disharmonie finden, die immer dem Gesetz von Yin und Yang unterworfen ist».

Das Zusammenwirken von Yin und Yang lässt das Qi zwischen den beiden Polen entstehen. Dieses Qi, also die Energie des Himmels (Yang) und die Energie der Erde (Yin), durchfließt den Körper (aller Lebewesen). Dieses wird in den Meridianen durch unseren Körper und damit auch durch unsere Organe geleitet. Ist dieses Qi blockiert oder fließt nicht ungehindert durch den Körper, entstehen körperliche und/oder psychische-emotionale «Beschwerden».



« Der Körper kennt keine Einbahnstrassen! »
Klaus Radloff

¹ Prof. Manfred Porkert Die chinesische Medizin

² O.W.Barth Der Gelbe Kaiser, Suwen Kap.

Deshalb ist das Hauptziel jeder Behandlung immer der Ausgleich von Yin und Yang sowie die Gewährleistung einer freien Qi-Zirkulation. Wenn wir dieses Gleichgewicht herstellen, stellen wir also auch die Verbindung zwischen Körper und Geist her. Wir können diese Aussage natürlich auch umkehren: «Stellen wir Körper und Geist her, stellen wir das Gleichgewicht her.»

Therapie ist Absicht³

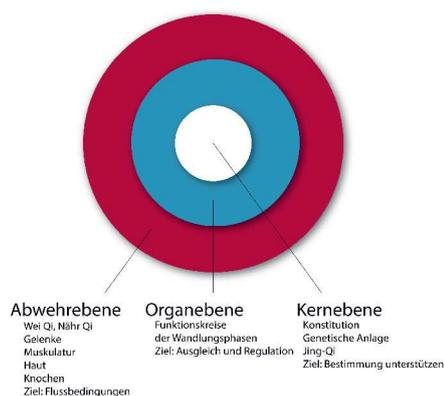
Mit unserer therapeutischen Absicht (und selbstverständlich dem Ort und der Art der Reizsetzung) entscheiden wir, welche Behandlungsebene wir hauptsächlich bedienen. Aus diesem Grund geht es in der Befunderhebung erstmal darum herauszufinden, auf welcher Ebene des Klienten sich die Störung befindet. Es muss uns als Therapeut bewusst sein, dass, auf welcher Ebene auch immer wir arbeiten, immer auch Reaktionen und Veränderungen in den anderen zwei Ebenen zu erwarten sind. Allerdings gilt wie bis anhin die SAM als Wurzelbehandlung.

Beispiel

Im Ohrbefund sehen wir, dass die Energieflussbedingungen des Klienten schlecht sind. Wir sind uns bewusst, dass sein physisches Problem eine organische oder eventuell sogar emotionale Ursache hat. Trotzdem macht es zu Beginn der Behandlungsserie wenig Sinn, gleich das Organ oder gar die Emotion direkt zu behandeln, da noch zu viele Blockaden das System behindern. Durch das Schaffen von Flussbedingungen haben wir allerdings schon Einfluss auf alle 3 Ebenen. Wir ermöglichen dem Körper aber erst eine verbesserte Kommunikation der Systeme untereinander.

Der Ebbe-Flut-Effekt ermöglicht es, Bewegung in das energetisch erstarrte System zu bringen und bewirkt somit die Freisetzung der Selbstregulierungskräfte. Oftmals erleben wir, dass Klienten nach den ersten Behandlungen auch psychisch stabiler sind oder ihre Organfunktionen sich reguliert haben.

Energetische Ebenen des Menschen



Die Ebenen
im Konzept Radloff

Die 3 Behandlungsebenen

Die 3 Ebenen werden noch im Detail beschrieben. In dieser Ausgabe beginnen wir mit der 1. Ebene auf Seite 14.

Die Leitbahnen (Jing Luo) in Bezug auf die 3 Ebenen

Alle Zellen des Körpers werden über verschiedene Meridiane, die Jing Luo (Leitbahn und Gefäßsystem) mit Energie versorgt.

Die Arbeit an den Leitbahnen ist die Grundlage der APM Radloff. Die Zielsetzung der Verbesserung der Flussbedingungen, sowie auch die Erhöhung der Kommunikationsmöglichkeit im System der Leitbahnen, sind Voraussetzung für alle weiteren Therapieschritte. Wir müssen uns bewusst sein, dass es eine grosse Anzahl an Leitbahnsystemen gibt, die in der Chinesischen Medizin (CM) definiert sind.

Es sind dies:

1. 12 Hauptmeridiane (Jing Mai) mit äusserem und innerem Verlauf
2. 12 transversale Luo Gefässe (Luo Mai)
3. 16 longitudinale Luo Gefässe (Luo Mai)
4. 12 Tendinomuskuläre Leitbahnen (TMM) (Jing Jin)
5. 12 innere Meridianverläufe
6. 8 ausserordentlichen Meridiane (Qi Jing Ba Mai)

³ Josef Viktor Müller

Die Meridiane und ihre Wirkung in den verschiedenen Ebenen

Wir können die Wirkung der verschiedenen Meridiansysteme den 3 Ebenen zuordnen. Jeder Meridian und jeder Akupunkturpunkt hat Wirkung auf die Struktur, die Energie und die Psyche des Menschen.

Die Meridiane und ihre Wirkung in den verschiedenen Ebenen

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene
Universum	Erde	Mensch	Himmel
Ebenen im Menschen	Körper	Qi	Shen
Einfluss der Meridiane	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmeridiane äusserer Verlauf • Tendinomuskuläre Meridiane (TMM) • Transversale Luogefässe 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmeridiane äussere und innere Verläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussergewöhnliche Gefässe • Longitudinale Luo Gefässe
Einfluss der Akupunkturpunkte	Schleusenfunktion	Energieverlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Psyche • Emotion

Die Becken-, Wirbel- und Extremitätengelenke in Bezug auf die 3 Ebenen

Uns allen sollte klar sein, dass Probleme im strukturellen Bereich der Gelenke aufgrund von Störungen auf allen 3 Ebenen hervorgerufen werden können. So hat auch die strukturelle Behandlung der gesamten Körpergelenke Wirkung auf allen 3 Ebenen des Menschen.

Die Gelenke und ihre Wirkung in den verschiedenen Ebenen

	1. Ebene - Struktur	2. Ebene - Energie	3. Ebene
Einfluss der Becken- und Wirbelgelenke	<ul style="list-style-type: none"> • Energetische Blockade von Leitbahnen • Funktionelle Einschränkung • Neurale Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss auf Rücken-Shu Punkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Emotionale Blockaden • Trauma
Einfluss der Extremitätengelenke	<ul style="list-style-type: none"> • Schleusenfunktion • können Energie in Gelenken blockieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieverlagerungsaspekt der Steuerungspunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Psychischer/Emotionaler Aspekt der Steuerungspunkte

Die therapeutische Arbeit mit dem Konzept Radloff auf der 1. Ebene

Die Erste Ebene wirkt über die Behandlung von Strukturen oder funktionellen Störungen. Das heisst, wir machen Meridiane durchgängig mit den Mitteln der SAM, der Becken-, Wirbelsäule- und Gelenksbehandlung und auch der Narbenbehandlung.

PETER JEKER

Meridianbehandlung und ihre Wirkung

Eingesetzte Techniken: Meridianstreichung, Inhibition, Punktbehandlung der End- und Anfangspunkte.

Die Menge der Leitbahnsysteme allein zeigt, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass sich irgendwo in einem dieser Systeme oder einiger dieser Leitbahnen Störungen zeigen. Alle diese Störungen gleich zu Beginn zu definieren und gezielt zu behandeln, würde einer Sisyphus-Arbeit gleichen. Aus diesem Grund stellt die Arbeit mit der SAM, den Umläufen und gegebenenfalls der Terminalpunktbehandlung eine klärende und oft stark regulierende Massnahme dar.

Wir schaffen Flussbedingungen in den Hauptmeridianen und den Tendinomuskulären Meridianen auf der strukturellen Ebene. Auch wenn das Beispiel schon 1000 mal bemüht wurde: *«Was nützt die Betätigung des Lichtschalters, wenn die Stromleitungen defekt sind?»*¹

SAM

Mit der SAM und den folgenden Techniken versuchen wir die Stromleitung wieder zu reparieren. Arbeiten wir mit der SAM, nutzen wir mindestens 2 energetische Regeln.

1. Die Regel Mittag-Mitternacht, eventuell mit der Regel rechts-links kombiniert indem wir die Energie in die oppositionell leerere Körperhälfte verlagern. Der dadurch ausgelöste Ebbe-Flut-Effekt bringt den Körper dazu, seine Selbstregulation in Gang zu setzen und schafft gleichzeitig Flussbedingungen.

2. Teilweise die Regel Ehemann – Ehefrau, je nachdem auf welchen Meridianen die Reize gesetzt werden. Dies kann schon genutzt werden, bei akuten auf einen Meridianverlauf bezogenen Schmerzen. Bsp: Schulterschmerz in Abduktion mit Schmerzen auf dem 3-Erwärmer Meridian. Durch die SAM Caudal wird der Blasenmeridian gereizt und dadurch über die Regel Ehe-Ehe dem 3-Erwärmer Energie entzogen.

Behandlung der Akupunkturpunkte im Zuge der SAM

Es bestehen aber auf der ersten Ebene noch zwei andere Wirkungen und zwar bezüglich der Wirkung auf die Akupunkturpunkte

1. Die Akupunkturpunkte als Schleusen. Wir setzen den Reiz für eine SAM möglichst genau auf den Meridianen, um möglichst alle Akupunkturpunkte zu behandeln. Damit öffnen wir eventuell vorhandene geschlossene Schleusen auf dem Meridian, welche das Fließen der Energie im

¹ R. Bayerlein

Meridian oder zwischen zwei Meridian blockieren. So müssen zum Beispiel die End- und Anfangspunkte an Händen und Füßen (die Brunnenpunkte) oft kurz gereizt werden, damit die Energie weiter fließen kann. Aber auch die End- und Anfangspunkte im Brust- oder Kopfbereich sind zu beachten. Ohrzonen in der Helix die schlecht abbaubar sind, können ein Zeichen dafür sein.

Oftmals sind es aber auch Akupunkturpunkte auf dem Meridian, welche intensiver gereizt werden müssen z.B. mit den Mitteln der Inhibition. Dadurch verlagern wir sehr viel Energie von einer Fülle in das von uns behandelte Leeregebiet (Mittag -Mitternacht oder Nachfolgermeridian), andererseits werden einzelne Akupunkturpunkte durch einen kräftigen Reiz geöffnet, was wiederum die Schleusenfunktion auf der strukturellen Ebene betrifft.

2. Die Behandlung der Tendinomuskulären Meridiane (TMM). Keine Angst für all jene APM TherapeutInnen welche dies nicht kennen. Dies ist eine neue Technik, welche wir bei bestimmten Situationen anwenden können.

Die TMM folgen in der Regel dem Verlauf des Hauptmeridians. Sie entsprechen im Groben der von einem Meridian versorgten Muskulatur. Das Öffnen oder Behandeln eines TMM macht Sinn, wenn einerseits auf der Helix Zonen nicht abgebaut werden können und andererseits im Verlauf eines Meridians Schmerzen mit der SAM oder anderen Verlagerungstechniken nicht oder nur ungenügend beeinflusst werden können.

Die Anwendung:

Um einen Tendinomuskulären Meridian zu öffnen, benötigen wir immer zwei Punkte. Zum einen den zum jeweiligen Meridian zugehörigen Brunnenpunkt. Als zweiten Punkt reizen wir einen der folgenden vier Punkte gleichzeitig mit dem Brunnenpunkt.

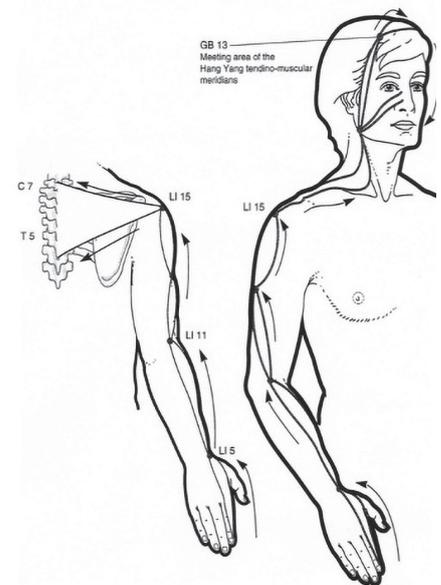
- Arm Yang TMM = Gbl 13
- Arm Yin TMM = Gbl 22
- Bein Yang TMM = Dü 18
- Bein Yin TMM = KG 3

Danach suchen wir im Verlauf des TMM schmerzhaft Punkte (Ah-Shi Punkte). Diese werden manuell gereizt. Der oder die kluge Radloff-TherapeutIn weiss natürlich, dass wir dies nur machen, wenn wir sicher sind, dass wir in einer energetischen Leere arbeiten!

Beispiel: Klient hat Schmerzen im rechten Oberarm im Bereich des TMM des Dickdarms. Wenn wir von einer energetischen Leere ausgehen – Sand-Seidentastung, Helixzonen, negative Wirkung des Probereizes auf dem Nierenmeridian im Bereich des Oberschenkels und eventuell ungenügende positive Veränderung durch Reizung des rechten Dickdarmmeridians – dann reizen wir den Brunnenpunkt des Dickdarms rechts (Di 1) und gleichzeitig mit einem zweiten Stäbchen den Koppelungspunkt für den Arm Yang TMM = Gbl 13. Danach suchen wir im Verlauf des Oberarms schmerzhaft Punkte und massieren diese zusätzlich.

Behandlungsprinzip

Mir scheint dabei sehr wichtig, ein grundsätzliches Behandlungsprinzip zu erwähnen. Akupunkturpunkte sind Schleusen, welche sich aus einem bestimmten Grund



*TMM Dickdarm
Aus Atlas of Chinese
acupunctur*

verschliessen. Meiner Ansicht nach macht dies der Körper immer, um sich zu schützen. Aus diesem Grund macht es absolut keinen Sinn, und zwar nie, Gewalt anzuwenden, um eine Schleuse zu öffnen. Also keine Lasergeräte, keine massiven Schmerzreize.

Des Therapeuten Aufgabe ist es nicht ein Ei zu zerbrechen, sondern dem Küken zu helfen, das Ei zu verlassen.

Setze erst weiche und schwache Reize. Wenn diese keine Wirkung zeigen, überprüfe, ob du die richtigen Reize gesetzt hast und ob das Wesen des Menschen schon bereit ist, die Veränderung zu vollziehen. Erst dann setze stärkere oder kräftigere Reize ein.

Die Becken- und Wirbelsäulenbehandlung

Eingesetzte Techniken: Becken- und Wirbelgriffe in den dreidimensionalen Bewegungsmöglichkeiten, Griffe der erweiterten Wirbelsäulenbehandlung,

Mit der Behandlung der Iliosacralgelenke und der Wirbelgelenke schaffen wir im Bereich der ersten Ebene erst einmal Flussbedingungen auf den über diese Gebiete verlaufenden Meridiane: Das Gouverneursgefäß (Du Mai), den inneren Ast des Blasenmeridians und die darauf liegenden Zustimmungspunkte (2. Ebene) der einzelnen Organe.

Gleichzeitig werden durch unbewegliche oder verdrehte Wirbel eingeengte Spinalnerven befreit. Die - wenn auch nur kleine - Kompression eines Nervs kann dazu führen, dass ein Organ einen ständigen Reiz erfährt und dadurch in seiner Funktion sympathisch beeinflusst wird. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, die Behandlung dieser Gelenke immer in eine Behandlung mit einzubeziehen.

Die Gelenksbehandlung

Eingesetzte Techniken: Griffe zum Lösen der energetischen Blockaden in den Extremitätengelenken.

Wie bekannt können Extremitätengelenke den Energiefluss eines Meridians unterbrechen. Dadurch können Muskelfehlspannungen entstehen, welche ganze Faszienzüge negativ beeinflussen können.

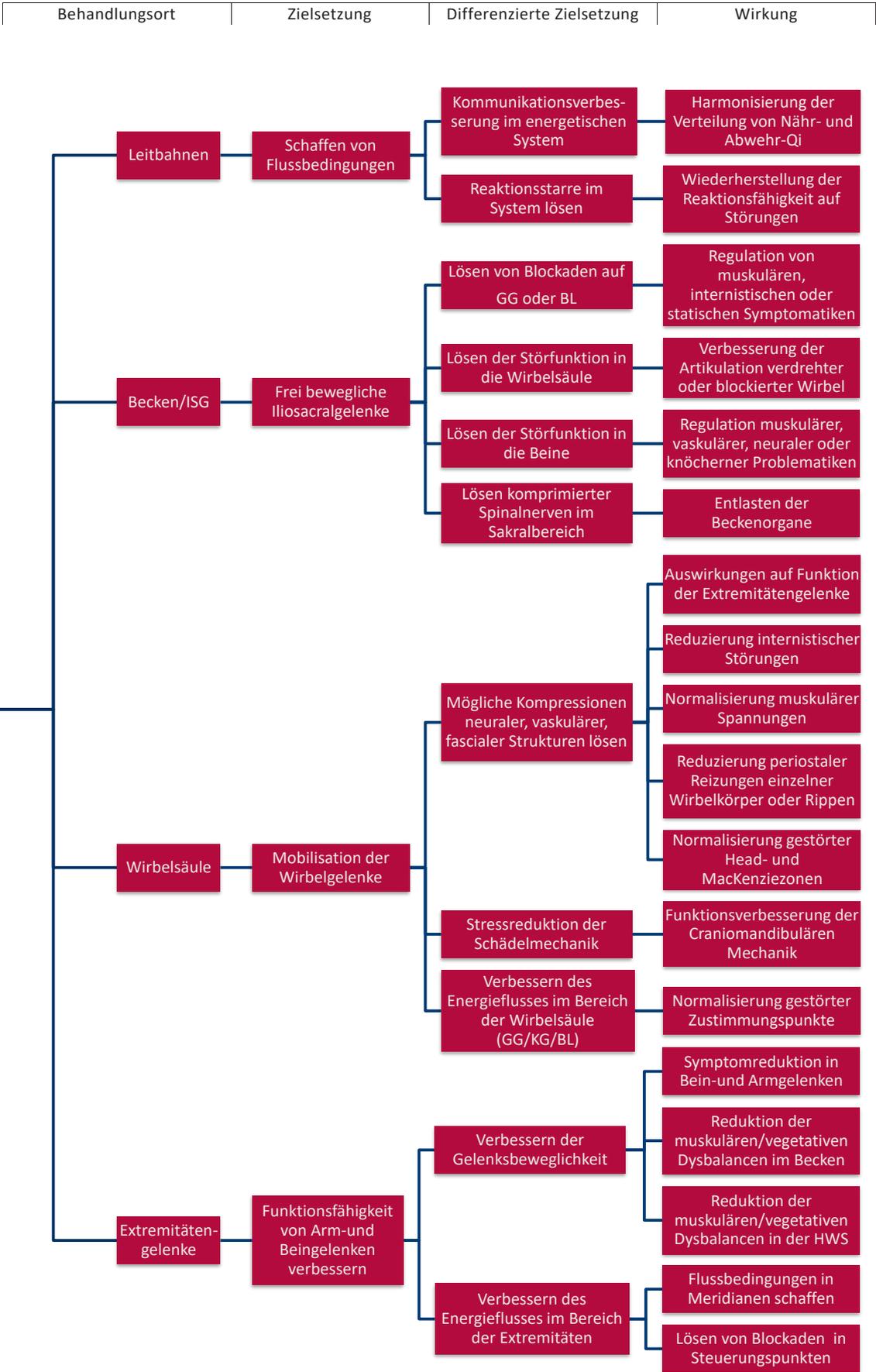
Im Bereich der Finger-/Zehengelenke, der Hand-/Fussgelenke und der Ellbogen- und Kniegelenke befinden sich viele der Antik-Shu Punkte. In der ersten Ebene geht es auch hier primär darum, diese von Blockaden zu befreien. Dies im Wissen, dass diese in der zweiten Ebene Kommunikationsaufgaben mit den anderen Wandlungsphasen und in der dritten Ebene Wirkung auf den psychischen Aspekt der Wandlungsphase haben.

Ausblick

Die Wirkungen der Meridiane und der statischen Behandlung in der 2. und 3. Ebene werden in folgenden Verbandsmagazinen und vertieft in den Kursen des Level 2 (innere Meridianverläufe, WPH und Konstitutionskurse) besprochen.

1.Ebene

1.Ebene
Wirkung der energetischen und statischen
Behandlung in der APM nach Radloff



Strategie der Behandlung der 1. Ebene

Sei mal ehrlich, machst du wirklich noch die SAM? Fragte mich kürzlich eine ausgebildete APM-Therapeutin. Machst du Becken- und Wirbelsäulenbehandlung wirklich schon in der ersten Behandlung? Wieso nimmst du den Conchabefund in der ersten Behandlung schon auf? Wie lang geht bei dir das Erstgespräch?

CLAUDIA COULIN



Im Arbeitsalltag am Lehrinstitut Radloff werde ich oft mit Fragen zu Behandlungsstrategien mit der APM Radloff konfrontiert. Viele Unklarheiten und Diskussionspunkte kehren immer wieder, daher möchte ich in diesem Artikel versuchen, einige zu beleuchten.

Wie wir in der Praxis von Peter Jeker das Erstgespräch handhaben

Wenn jemand zum ersten Mal in eine Behandlung kommt, nehmen wir uns etwa eine Viertelstunde Zeit, um das Erstgespräch zu führen. Dabei geht es darum, die wichtigsten Informationen der Beschwerdegeschichte des Klienten zu erfahren. Es geht mir auch darum, ein Behandlungsziel zu definieren und gegenseitige Erwartungen zu klären. Gleichzeitig ist mir wichtig, unsere Methode kurz zu erläutern. Mithilfe des Silikonohrs zeige ich am Modell, wie der Ohrbefund stattfinden wird und welche Rückmeldung ich erwarte. So können die Klienten oft schon zu Beginn bei der nicht ganz alltäglichen Ohrreflexzonenkontrolle verwertbare Rückmeldung geben. Das Erstgespräch hat eine eigene Position in der Abrechnung und kann mit der Nummer 1200 verrechnet werden.

Natürlich habe ich nach diesen fünfzehn Minuten nicht alle Informationen, jedoch entsteht so ein Bild, das ich bereits versuche, in das Konzept der Wandlungsphasen zu integrieren. Manchmal gelingt das gut, manchmal ist es schwieriger.

Sei mal ehrlich, machst du wirklich jeweils noch die SAM?

Im vorliegenden Abschnitt möchte ich die Strategien zur Behandlung der ersten Ebene diskutieren. Ausgelöst wurde die Idee durch eine erstaunte Frage einer ausgebildeten APM-Therapeutin, die mich mit hochgezogenen Augenbrauen fragte: Sei mal ehrlich, machst du wirklich jeweils noch die SAM?

Ihre Idee war, gleich alle Meridiane zu behandeln, um den Klienten den Ebbe-Flut-Effekt zu ersparen und alle vorhandenen, energetischen Blockaden direkt an Ort und Stelle zu lösen. Durch die Behandlung der leereren Hälfte der Meridiane probieren wir, die Reaktionsstarre im System des Klienten zu lösen. Dadurch helfen wir mit, die Regulationsfähigkeit wiederherzustellen. Zusätzlich wird durch die Verbesserung der Flussbedingungen die Verteilung des Abwehr- und Nähr-Qi verbessert. Durch den Ebbe-Flut-Effekt werden dann auch Blockaden, die im nichtbehandelten Gebiet liegen, teilweise «weggespült».

Neben den Hauptmeridianen gibt es noch unzählige Nebengefäße. (Longitudinale Gefäße, Tendinomuskuläre Meridiane, Transversale Gefäße, ...) Aus diesem Grund macht es Sinn, nach der Meridianbehandlung mit dem Stäbchen auch flächig auszustreichen, und vielleicht mit energetisch leitfähiger Crème das behandelte Gebiet zu behandeln, um den Energiefluss zu verstärken und alle Nebengefäße in die Behandlung zu integrieren.

Keinen Sinn macht es, das unbehandelte Gebiet zu massieren oder zu mobilisieren. Dadurch erhielt der Klient sich widersprechende Inputs, was ihn vermutlich eher verwirrt, anstatt zur Selbstheilung anzuregen.

Die therapeutische Absicht ist ein wichtiger Teil des Therapieerfolgs. Daher bleibe ich in der Regel stur in der Körperhälfte, in die ich Energie ziehen möchte. Es macht also wenig Sinn, die Fussgelenke zu mobilisieren, wenn ich mich für eine SAM cranial entschieden habe. Dafür werde ich in dieser Behandlung wahrscheinlich die Schulter und Armgelenke mitbehandeln. Daher: Ja, ich mache die SAM in der Regel in den ersten Behandlungen und das mit beachtlichen Erfolgen.

Dann schliessen sich oft Aussage oder Fragen zur statischen Behandlung an. Etwa so:
Untertitel: «Becken- und Wirbelsäulenbehandlung? Die habe ich bei meinem Klienten in der dritten Behandlung noch nicht versucht, es hatte noch zuviele Ohrzonen, die nicht abgebaut werden konnten.» Oder so: «Die Behandlung von Becken und Wirbelsäule konnte ich nicht machen, der Klient hatte Rückenschmerzen.»

Das Wichtigste vorweg: Die Beckenbehandlung gehört zu jeder Erstbehandlung dazu, sofern eine Bewegungsrichtung schmerzfrei mobilisiert werden kann. Ziel ist das Lösen von Blockaden in den Iliosakralgelenken und einer freien Beweglichkeit ebendieser. Somit lösen wir Blockaden auf dem Du Mai (Gouverneursgefäss) und auf dem Blasenmeridian, was die Regulation muskulärer, internistischer und statischer Symptomatiken nach sich zieht. Das Becken stellt, sofern es blockiert ist, ein wichtiges fasziales und energetisches Störfeld dar, dessen Behandlung rasch regulierende Entlastung in Richtung Rücken und in die Beine nach sich zieht.

Danach kann und soll die Wirbelsäule behandelt werden, wenn das Becken frei beweglich ist, denn so ist die Basis für eine gefahrlose Behandlung der Wirbelsäule geschaffen werden. Die einzelnen Wirbel können energetisch den Du Mai und den inneren Ast des Blasenmeridians blockieren. Gelingt es mir, den blockierenden Wirbel zu mobilisieren, fliesst die Energie weiter. Auch die Spinalnerven können durch nichtartikulierende Wirbel in Mitleidenschaft gezogen werden. Das kann Störungen der innervierten Strukturen nach sich ziehen.

Ich probiere in der ersten Behandlung, das Becken und die Wirbelsäule zu behandeln, bis diese Gelenke energetisch frei bewegen. Es gelingt mir nicht immer. Wenn ich auf einer Höhe «hängen bleibe», notiere ich mir diese Höhe. Wahrscheinlich habe ich da einen Störfaktor aus der tieferen, zweiten Schicht, der den Wirbel über den viszerale Reflexbogen noch hält und von der Höhe des Wirbels kann ich bereits Rückschlüsse ziehen, wo die Ursache auf der zweiten Ebene zu finden ist. Wichtig ist mir, dieses «Stop» des Klienten zu akzeptieren. Wenn der Wirbel noch nicht loslassen kann, dann bleibt es für diese Behandlung eben dabei. Der Klient kommt ja nach vier Tagen wieder, und dann geht die Wirbelsäulenbehandlung oft schon weiter.

Wieso nimmst du den Conchabefund schon in den ersten Behandlungen?

Zugegeben, meistens nehme ich schon in der ersten Behandlung die Concha. Zuverlässig ist dieser Befund natürlich nicht. Manchmal jedoch recht aufschlussreich. Wenn ich nämlich zwei-drei Mal auf der ersten Ebene gearbeitet habe, und dann in die zweite Ebene gehen möchte, vergleiche ich die bereits notierten Conchabefunde. Oft fällt mir da schon auf, dass einige Zonen durchwegs angeben, andere vielleicht durchwegs unauffällig sind. Und schon habe ich wieder eine Information gesammelt, wie das energetische Bild meiner Klientin wahrscheinlich aussieht.

Trotzdem ist wichtig: ständig am Ohr rumzudrücken macht kaum Sinn. Endlos viel Zeit für den Befund aufzuwenden, hilft dem Beschwerdebild kaum. Getreu nach Radloffs Zitat: «Wer viel misst, misst Mist» empfehlen wir, nur so viele Daten zu erheben, wie wir dann wirklich nutzen können. Und ansonsten heisst es: arbeiten.

Einige Anregungen zum beseitigen von Therapiehindernissen in der Praxis

NICOLE ARPAGAU (NA) IM INTERVIEW MIT REINHARD BAYERLEIN (RB) (2019)

NA: Die Arbeit auf der 1. Ebene stellt uns in vielen Fällen schon im Rahmen der Befundaufnahme vor Probleme. Ein oft auftretendes Problem ist das Fehlen von Ohrzonen. Was kannst du uns dazu sagen?

RB: Es stimmt, das Problem tritt auch bei uns in Deutschland in den letzten Jahren immer häufiger auf. Ich sehe die Ursache zum einem in dem zunehmenden (Arbeits-)Stress der Patienten, die zu den meisten Terminen nicht gerade entspannt erscheinen und zum anderen, an der Medikation, die die Patienten oft im Vorfeld zu unserer Behandlung durchgemacht haben (Antibiotika, Schmerzmittel, Untersuchungen wie CT/MRT ec.). Stress und bestimmte Medikamente können das vegetative Nervensystem bekanntlich blockieren, wodurch die Ohrbefunde dann natürlich ungleich schwerer zu erhalten sind.

NA: Was kannst du zu anderen Themen sagen, wie beispielsweise Elektrosmog?

RB: Natürlich ist das auch ein Problem. Die Strahlungsintensität hat ja in den letzten Jahren extrem zugenommen. Es gibt in der Zwischenzeit viele seriöse Auseinandersetzungen mit dem Phänomen Elektrosmog (z.B. CO-med10/16). Hier spricht der deutsche Arzt Dr. med. Doepp von einer «Ver400-fachung des Elektrosmogs» seit einer Untersuchung, die er nur ein paar Jahre zuvor durchgeführt hatte!

Jeder hat sein Smartphone am Körper, eine Uhr mit Computer, überall stehen Funkmasten und selbst im Auto hat heute fast jeder ein Navi und Computertechnologie. Wenn ich in meinem Sprechzimmer auf dem PC nach meiner W-Lan Verbindung schaue, dann habe ich wenigstens sechs verschiedene Netze aus den oberen und unteren Stockwerken. Da können wir aber leider nicht viel machen. Die einzige Möglichkeit ist, dass wir den Körper in die Lage versetzen, diese externen Faktoren so gut als möglich zu kompensieren. Die APM-Radloff ist da auf jeden Fall eine sehr, sehr guter Ansatz, um das energetische System des Körpers zu unterstützen, da es ja gerade dort arbeitet!

Auch stelle ich bei der Anamnese immer wieder fest, dass die Klienten zu wenig trinken. Auch das kann es dem Nervensystem erschweren, seine Impulse sauber zu produzieren und weiterzuleiten.



Reinhard Bayerlein

NA: Okay. Wie gehst du nun in der Praxis vor?

RB: Also stelle ich in der Anamnese fest, dass der Klient zu wenig getrunken hat, dann gibt's natürlich ein Glas Wasser. Wenn es in der Praxis dann nicht ausreicht, den Nullpunkt (Concha - N. Vagus) oder den Übergang von SJ zur Gallenblase (Helix-Helixrinne - N. brachialis) zu ziehen, beziehungsweise dort Qi zuzuführen oder abzuleiten, dann gehe ich wie folgt vor:

1. Deutet die Anamnese auf Organbeteiligung/Stoffwechselstörung (Iris) hin, dann behandle ich gerne zuerst einmal konzentriert alle Terminalpunkte. Hierdurch verbessert sich der Qi-Fluss an den Übergängen, was häufig ein wesentlicher Grund für reaktionslose Ohren ist. Das hilft in vielen Fällen und führt dazu, dass bei der nächsten Behandlung die Ohren gut reagieren. Außerdem wirkt das auch bei Befall der TMM mit exogener pathogener Energie. Wir schlagen dadurch sozusagen gleich «Zwei Fliegen mit einer Klappe».

2. Ich entscheide mich immer, auch ohne eindeutigen Ohrbefund für eine SAM (siehe hierzu die Komplexität des Energiesystems). An dieser Stelle ziehe ich dann gerne schon mal den Chart zu Rate oder Frage den Klienten, ob er Wärme oder Kälte bei seinen Beschwerden lieber hat

NA: Behandelst du auch die Gelenke und die WS bei der 1. Konsultation?

RB: (Lacht) Keine Fangfragen bitte! Peter liest das auch. Aber Spass beiseite. Natürlich behandle ich das Becken, weil ich das ja optisch und palpatorisch gut befunden kann. Wenn das Ohr nicht gut funktioniert behandle ich zwar das Becken (immer!), lass ich die Finger aber bei der 1. Behandlung meist von der WS weg, da ich sie ja nicht gut befunden kann. Ich persönlich behandle aber auch immer gleich alle Extremitätengelenke mit. Ich weiß gar nicht, wie das im Moment gelehrt wird, aber ich brauche dafür ja nicht viel Zeit und weil wir ja wissen, dass Störungen in den Gelenken den Energiefluss beeinträchtigen macht man da, wie ich meine, nichts falsch.

NA: Du sprichst in den letzten Jahren viel vom Problem der Verdrängung. Was hat es damit auf sich?

RB: Die Auseinandersetzung mit der alten Literatur von Dr. Samuel Hahnemann aber auch von Dr. Edward Bach und deren Patientenjournalen, zeigt, dass sie immer damit zu kämpfen hatten, dass das alleinige positive Beeinflussen der Symptome nicht immer bedeutet, dass der Patient geheilt war. Denn oft entstehen Symptome dadurch, dass der Körper in die Kompensation geht, um genetisch gestörte Organe oder Organsystem zu entlasten. Arbeiten wir also Symptome ab, sollten wir uns überlegen, ob möglicherweise nicht eine tiefliegende konstitutionelle Störung als Ursache dahinter liegt. Glücklicherweise haben wir heute in der APM-Radloff entsprechende Möglichkeiten, um diese Zusammenhänge besser aufdecken zu können. Aber auch dafür muss in der 1. Ebene sozusagen aufgeräumt werden. Übrigens sind diese Beobachtungen auch in der alten CM nachzulesen!

NA: Eine Frage noch, was machst du, wenn die Befunde im Ohr nicht zu beeinflussen sind?

RB: Ich bin da in der Zwischenzeit konsequent. Wenn ich die Ohrzonen nach der 2. Sitzung nicht wesentlich verändert habe, wende ich mich gleich der 2. Ebene, also der Ebene der Funktionskreisläufe zu, weil die Ursache dann höchstwahrscheinlich nicht auf der 1. Ebene sitzt. ABER! Ich schaue auch dort die ersten Behandlungen immer noch kurz nach der ISG/WS, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, dass die sonst immer wieder «dazwischenfunken» kann, was ich einfach ausschließen will, weil es sich dann viel bequemer arbeiten lässt.

NA: Was ist für dich am Anfang der Behandlung besonders wichtig?

RB: Ich persönlich lege in den letzten Jahren immer mehr Wert auf eine gute Anamnese. Je mehr Erfahrung ich in im Zusammenhang mit diesem Thema sammeln darf, das ist ja ein ewig andauernder Prozess, desto mehr erkenne ich, wie ich aus der Anamnese auf die Funktionskreise und oft sogar auf die Energetik schließen kann. In den WPH-Kursen rede ich deshalb

gerne darüber, dass Platon hierzu schon einiges zu sagen hatte. Er spricht im Dialog Theaitetos davon. Platon lässt Sokrates, dessen Mutter eine maia (Hebamme) war, erzählen, dass sie eine Gesprächstechnik hatte, die mit Geburtshilfe zu vergleichen sei. Wie eine Hebamme helfe man seinem Gegenüber dabei, seine Gedanken zu entwickeln. So leistet man der Seele eine Art Geburtshilfe bei der Entwicklung ihrer eigenen Einsichten. Man nennt diese Fragetechnik heute Mäeutik (von gr. maieutiké téchne) .

Der kanadische Arzt Sir William Osler, der als einer der «Väter der modernen Medizin» die Ausbildung von Ärzten revolutionierte, war von der Bedeutung der Anamnese als eines der zuverlässigsten Diagnostika übrigens sehr überzeugt. Er formulierte:

«Listen to your Klient, he is telling you the diagnosis.»

Das ist etwas, was ich in der Praxis immer mehr zu pflegen versuche, da ich hierbei zusätzlich auch gleich den psychosomatischen Hintergrund zu erfassen versuche.

NA: Wie meinst du das?

RB: Nun, der Patient sagt ja nicht nur seine Symptome, Laborwerte usw., sondern er spricht ja auch über sich selbst, als menschliches Wesen. Sprache ist nun immer, und ich betone «immer», psychosomatisch. Das meint, wenn mir ein Patient sagt, dass er sich nicht beugen kann, das eine ziemlich deutliche Aussage ist. Das mag vielleicht ein einfaches Beispiel sein, aber ich hoffe man versteht das Prinzip .

NA: Wie kann man das lernen?

RB: Das sind Inhalte, die in den Konstitutions-Kursen und eventuell intensiver in geplanten Konstitutions-Refresher-Kursen dargestellt werden. Trotzdem, um nochmals auf die klassische Anamnese zurückzukommen, sagt mir eine Störung der Nierenwerte natürlich ganz einfach, dass ich diesen Funktionskreis beachten muss!

NA: Sonst noch Hinweise?

RB: Klar. Auch wenn es keiner mehr hören kann, es ist einfach wichtig die ISG/WS mehrmals genau zu untersuchen und natürlich zu behandeln. Ich kann gar nicht sagen, wieviel einfacher die Folgebehandlungen dann sind. Einmal-zweimal die ISG und die WS richtig behandeln und dann geht alles so viel leichter... Deshalb bin ich da voll auf der Linie von Peter, der immer betont, wie wichtig die saubere Technik ist. Was nützen uns die höchsten philosophischen Exkurse und Wunderpunkte, wenn wir den Energiefluss nicht ins Laufen bringen...

NA: Ich danke dir für das Interview.

Das I Ging - Wegbegleiter und Orientierungshilfe auf dem inneren Weg

Yin und Yang in Bewegung – geistige Akupunktur

THOMAS RAVA



Seit jeher wurden die insgesamt 384 einzelnen Striche 64x6 als Weisheitspool für den unsichtbaren inneren Weg des Menschen in seiner Persönlichkeitsentwicklung gebraucht und verwendet.

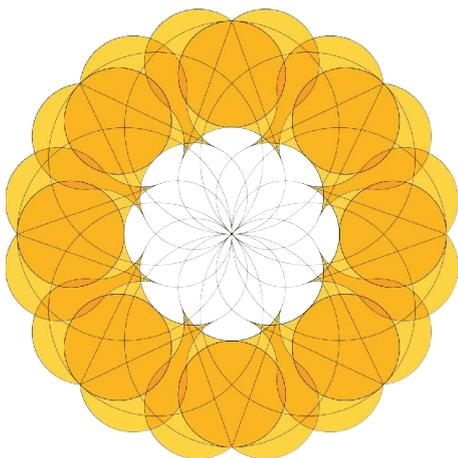
Diese universelle Schrift der alten Weisen ist ein beinahe unfassbares aber vor allem unergründlich tiefes Buch der geistigen Abbilder in der Bewegung von Yin und Yang. Alles unterliegt ihrem Bann des Kreisens, des Kommens und Gehens. Hinterlassen wurde uns dieses Buch mit geheimnis- und wertvollen Einblicken in die Zeilen der lebendigen Kultivierung der Lebenskraft.

Werden und Vergehen - Aufbau und Abbau. Zweiseitiges Wachstum bedeutet neben dem Erblühen auch das Verwelken bewusst zu integrieren und zuzulassen. Die 3 Ebenen-Methode lehrt uns das Gefüge von Körper – Seele – Geist als ein kompaktes und eben dreischichtiges System in Ganzheit zu verstehen. Der Mensch zwischen Himmel und Erde findet in sich die dynamische Begegnung von Yin und Yang.

Die 64 Energiemuster sind schematische 6-stufige Darstellungen natürlicher Ordnungsprinzipien und Gesetzmässigkeiten bezüglich Licht- und Nichtlicht, bezüglich Lichtaufbau als das Yang und Lichtabbau als das Yin. Eine präzise Ordnung und klare Strukturen sind die natürliche Grundlage allen Wachstums. Wachstum ist ein kreisläufiger Mechanismus der dem Zusammenspiel der beiden Urkräfte von Yin und Yang folgt.

Neben den universellen Gesetzmässigkeiten im übergeordneten Verständnis von Leben und Lebendigkeit findet sich im I Ging ebenfalls ein geniales Konzept zur menschlichen Wachstumsentwicklung. Unser Lebensweg wird durch energetische Grundwerte die wir aus der persönlich-energetischen Landkarte entnehmen können, beeinflusst. Neben der biologischen DNA-Datenbank, steht uns zusätzlich auch noch eine energetische Datenbank mit Namen *peenLa*, zur Verfügung. In ihr fügen sich die 64 Hexagramme des I Ging zu einem schier unendlichen, vielfältigen und komplexem Informationspool zusammen die unsere alltäglichen Verhaltensmuster, individuellen Herausforderungen als auch die angelegten Potenzen und Fähigkeiten widerspiegeln.

Fixe, stabile Grundwerte neben zeitlich variablen thematischen Energiebildern zeichnen ein dynamisches Charakter Bild. Im alt asiatischen Weltverständnis des I Ging sind natürlich die Ebenen der 12 Hauptmeridiane (Erdenzweige), der 8 Sonderleitbahnen als auch der 10 Organe (Himmelsstämme) feinsinnig eingewoben.



Rad der 16 Herzen

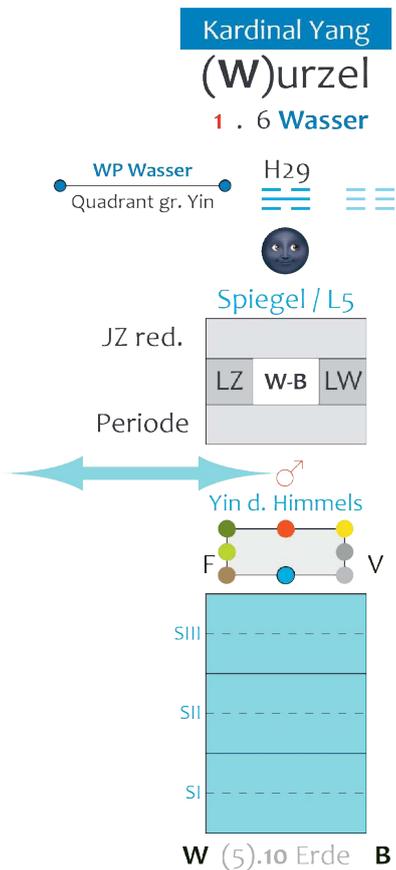
Über diese zwei zusammengehörigen Codierungen der 64 Hexagramme (System der 8 x 8 archetypischen, geistigen Reflektionsspiegel) als auch der 60 Binomiale (System der 10 Himmelsstämme und der 12 Erdenzweige) erhalten wir ein überaus interessantes Gesamtbild über die geistig hinterlegten Themen unseres Funktionsorganismus. Denn die einzelnen Meridiane und Organe verraten uns neben kollektiven Verhaltensentsprechungen auch noch ein individuelles Verständnis zur Erfassung unseres eigenen komplexen Seins.

Als Ausgangspunkt für den inneren Weg bietet das intuitive und spirituelle System peenLa eindeutige Einblicke in die geistigen, unsichtbaren Themen Prozesse die unsere Symptomwelt fest im Griff haben. Ganz nach dem Leitfaden, Energie lenkt Materie oder Geist steuert Materie, liegt im Begreifen des inneren Weges die wertvolle Praxis der Selbstheilung. In der Selbstverantwortung sind Erholung, Revitalisierung und Gesundung des menschlichen Organismus eingebettet.

4 persönliche Wachstumsstadien im Reigen der 64 thematischen Energiemuster des I Ging verraten uns unsere individuellen Anlagewerte. Dazu gesellen sich variable, vorübergehende Themen der Zeitaspekte die wir daraus erlesen können.

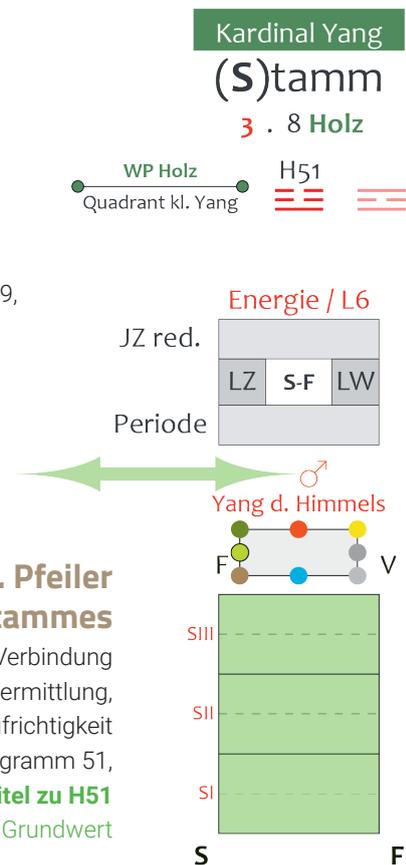
Das kardinale Kreuz der vier primären Pfeiler / Wurzel, Stamm, Blüte, Frucht

Die vier klassischen Richtungen Norden, Osten, Süden und Westen sind Vertreter verschiedener Energiequalitäten. Das zeitlose Rad der 4 grossen Wandlungen durch das Jahr hindurch beschreibt den Lichtauf- als auch -abbau. Von der Wintersonnenwende zur Sommersonnenwende und zurück. Vier energetische, themenspezifische Frequenzen verkörpern diese grundlegenden Kräfte.



Der I. Pfeiler als Kraft der Wurzel

Allgemeine Aussage: **Essenz** // Ruhe, Gleichklang, Kontinuität, Ausgeglichenheit, irdische Verankerung, Heimat, Herkunft
Kollektiver Grundwert ist das Hexagramm 29,
Das Abgründige ist der Titel zu H29
zusätzlich gibt es einen individuellen Grundwert



Der II. Pfeiler als Kraft des Stammes

Allgemeine Aussage: **Körpergestalt** // Verbindung zweier Seiten, Stammesbewusstsein, Vermittlung, Durchlässigkeit, Kanalkraft, Aufrichtigkeit
Kollektiver Grundwert ist das Hexagramm 51,
Das Erregende ist der Titel zu H51
zusätzlich gibt es einen individuellen Grundwert

Kardinal Yang

(B)lüte

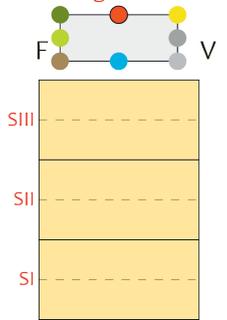
4 · 9 Metall



Spiegel / L2



Yang d. Erde



B (5).10 Erde W

Das III. Pfeiler als Kraft der Blüte

Allgemeine Aussage: **Bewusstsein** // Innerer Wesensaufbau, Stempel, Siegel, Pracht, unmissverständliches Offenbaren, Ausstrahlung
 Kollektiver Grundwert ist das Hexagramm 30,
Das Haftende ist der Titel zu H30
 zusätzlich gibt es einen individuellen Grundwert

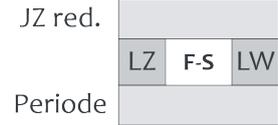
Kardinal Yang

(F)rucht

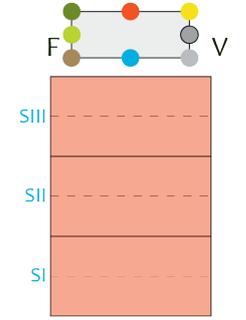
2 · 7 Feuer



Materie / L3



Yang d. Menschen



F S

Der IV. Pfeiler als Kraft der Frucht

Allgemeine Aussage: **Erzeugnis** // manifestiertes Produkt, selbstloses Geben und Schenken, Ergebnis und Resultat
 Kollektiver Grundwert ist das Hexagramm 58,
Das Heitere ist der Titel zu H58
 zusätzlich gibt es einen individuellen Grundwert

Die individuellen Grundwerte können einem kalendarischen System entnommen werden. Grundlage darin ist das Licht der Sonne und das Auf und Ab von Hell und Dunkel.

Als Summe aus den ersten 4 Pfeilern ergibt sich die energetische Lebensgrundfrequenz als eines der 64 Lebensmuster und daraus folgend ebenso eines der 64 Hexagramme in thematischer Qualität als persönlicher Lernweg.

4 weitere ergänzende Aussagen können über die verbindenden Brückenpfeiler getroffen werden. Der I. Brückenpfeiler ist die Kraft der Keimung (Stille und Meditation). Der II. Brückenpfeiler ist die Kraft der Knospe (Entfaltung und Entwicklung). Der III. Brückenpfeiler ist die Kraft der Befruchtung (Die Hingabe und Weichheit). Der IV. Brückenpfeiler ist die Kraft des Samens (Die Klarheit und Stärke).

Das Konzept der 4 Brückenpfeiler empfiehlt sich für die innere Zentrierung, vertikal und horizontal. Alle erwähnten Positionen sind ausgekleidet mit spezifischen Meridian- und Organwerten.

**Ausschreibung – Ankündigung
 I Ging Grundlehrgang als Weiterbildung**

**Einführungsseminar zum Schnuppern / Modul I
 Aufbau und Strukturen**
 05. – 06. Juni 2020 in Schönenwerd

**Weitere Informationen
 und Anmeldung:**

Lehrinstitut Radloff
 062 825 04 55
 www.radloff.ch
 lehrinstitut@radloff.ch oder
 info@thomasrava.ch



Berufliche Vorsorge
Jetzt auch
als Einzelfirma

Flexibilität trifft Sicherheit

Wir entwickeln für Sie eine individuelle Vorsorgelösung. Nutzen Sie unsere exklusive Partnerschaft mit dem APM Radloff. Dank dem Rahmenvertrag können Sie sich auch als Einzelfirma in der 2. Säule versichern und fürs Alter sparen. Dabei profitieren Sie von attraktiven Konditionen und grosser Flexibilität.

**Vereinbaren Sie jetzt eine Beratung
bei der Geschäftsstelle APM Radloff**

www.tellco.ch



tellco

Tipps bei Fersensporn

Wie in jeder Ausgabe, wollen wir Ihnen auch dieses Mal einige Tipps zur Selbstbehandlung mit auf den Weg geben. Zusätzlich möchten wir Ihnen ein paar Hinweise auf mögliche Ursachen geben, welche nicht am Ort der Beschwerde sind.

PETER JEKER

Wenn wir uns die verschiedenen möglichen Ursachen ansehen, dann gibt es einige Selbsthilfemassnahmen welche nach Ihrer Wirkung geprüft werden müssen. Grundsätzlich können lokale, das heisst im Bereich des Fersensporns, und andere auf Organe wirkende Massnahmen unterschieden werden.

Lokale Massnahmen an der Ferse

Kälteanwendung: 30 Sekunden lang Eis direkt auf den schmerzenden Sporn halten und testen ob der Schmerz damit gelindert werden kann. Ist dies der Fall können Sie immer wieder, wenn der Schmerz zunimmt für maximal 30 Sekunden Eis auflegen

Wärmeanwendung: Dasselbe Vorgehen wie bei der Kälteanwendung. Aber Vorsicht. Auch Wärme Anwendungen immer nur für 30 Sekunden!

Organische Massnahmen

Mögliche Ursachen in Organen wie Dickdarm, Dünndarm, Nieren, Harnleitern Blase und anderen Unterleibsorganen sind möglich. Dies in diesem Heft detailliert zu erklären ginge zu weit. Aber trotzdem. Wenn Sie bei sich eine Vermutung haben, welches der genannten Organe eine Störung haben könnte – immer wieder Blasenentzündung, Hämorrhoiden, genitaler Pilzbefall oder andere Auffälligkeiten im Genitalbereich, Verdauungsprobleme wie häufiger Stuhlgang oder Verstopfung oder Blähungen, Nierenschwäche usw. - suchen Sie einen APM Radloff Therapeuten auf.

Ernährung

Ernährungsfragen sind in aller Munde. Esse ich das Richtige - das falsche? Dies an dieser Stelle zu beantworten scheint mir nicht möglich. Allerdings können Sie austesten ob Ihnen bezüglich Nahrung etwas nicht so bekommt wie es sollte. Und bitte vergessen Sie allen gängigen Ernährungsratschläge!

Diät

Sollten Sie bezüglich der Verdauung Auffälligkeiten wie oben beschrieben feststellen, versuchen Sie es mit einer 4-tägigen Reiskur. Das heisst Sie essen an 4 Tagen ausschliesslich Reis. Das Verhältnis ist 3 Teile Wasser und 1 Teil Reis. Verwenden Sie am besten noch ein hochwertiges Salz ohne Zusätze. Trinken Sie viel aber möglichst nur stilles Wasser. Beobachten Sie während dieser Zeit Ihren Fersensporn bzw. Ihre Verdauung. Sollte eine positive Veränderung eintreten wissen Sie, dass Sie etwas essen was Ihrem Körper nicht bekommt und er mit dem Fersensporn als Alarmzeichen reagiert.

Beschwerden

Sollten Sie an einem Fersensporn leiden und gleichzeitig unklare Unterleibsbeschwerden haben, suchen Sie entweder einen erfahrenen Radloff Therapeuten auf oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, bevor Sie den Fersensporn behandeln oder gar operieren. Es ist möglich, dass Sie einen bakteriellen Befall oder Pilzbefall im Bereich des Unterleibes haben, aber keine wesentliche Symptomatik spüren.

Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Klient von mir hatte in der Blase einen viralen Befall, welcher ihm jahrelange Achillessehnenbeschwerden verursachte.



«Nach 1 1/2 Jahren mit grossen Schmerzen in der linken Ferse trotz verschiedenen Therapien und Einlagen, kann ich nun dank APM Radloff wieder locker zu meinem Nachtdienst marschieren, die Natur geniessen und am Morgen schmerzfrei ins Bett gehen.»

Zitat Magdalena Wassmer – Pflegefachfrau im Schichtdienst

Verbandsinformationen

Infos an unsere Mitglieder

Deine aktuelle Adresse:

Bitte gebe uns Deine aktuelle Privat-/Praxis- sowie E-Mail-Adresse an.

Pensionskasse:

Ab 1. Januar 2020 können sich die Mitglieder des Berufsverbandes APM Radloff sowie deren Arbeitnehmer als selbständig Erwerbende der beruflichen Vorsorge anschliessen. Es stehen zurzeit 5 Vorsorgepläne zur Auswahl.
Der Erstkontakt findet über die Geschäftsstelle statt.

Betriebshaftpflichtversicherung:

Wir haben für CHF 110.-/Jahr eine sehr günstige Betriebshaftpflichtversicherung. Die gesamte Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Praxissoftware:

Mit der Tarif 590 konformen Online-Praxisverwaltung von healthapp.ch hast Du als Mitglied exklusiv einen Rabatt, auch auf Kurse.

Mitgliederseite:

Auf www.apmradloff.ch kannst Du zusätzliche interne Informationen abrufen.

Therapeutenliste:

Die Therapeutenliste wurde neu überarbeitet. Jedes Aktivmitglied kann mit seinem schriftlichen Einverständnis seine Praxisadresse öffentlich zugänglich

machen. Es gibt dafür 3 verschiedene Gliederungen:

- A - Mitglieder: Abschluss der APM Radloff-Methode ohne/mit KT-BZ oder KT-Diplom
- B - Mitglieder: In Ausbildung der APM Radloff-Methode
- A+ - Mitglieder: Erfüllung der QS-Richtlinien

Der genaue Beschrieb sowie Anmeldung sind auf unserer Homepage zu finden.

E-Mail:

Der interne Newsletter sowie die Kurzinformationen und Umfragen werden einzig über das E-Mail versandt. Darum ist es wichtig, dass wir Deine E-Mail-Adresse haben.

Rechnungen:

Um Versandkosten und Gebühren zu sparen sowie einen Beitrag an die Umwelt zu leisten sind wir froh, wenn wir unsere Rechnungen per E-Mail versenden können und das E-Banking benutzt wird.

Infos an unsere Klienten

- Auf der Therapeutenliste vom Berufsverband APM Radloff finden Sie unsere Therapeuten in Ihrer Nähe. Zu finden auf www.apm-radloff.ch unter «Klienteninformation» oder nehmen Sie Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.
- Unsere APM-Therapeuten sind krankenkassen- anerkannt mit der entsprechenden Zusatzversicherung. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse wieviel Vergütung Sie für Ihren Therapeuten bekommen.

Für alle Belange ist unsere Geschäftsstelle für Sie da:

APM Radloff - Berufsverband der APM Therapeuten

Geschäftsstelle: Peter Mégel, Vordersteig 12, CH 8200 Schaffhausen, info@apm-radloff.ch, +41 71 298 40 26

Impressum

Radloff Magazin – Informationen zur APM Therapie Radloff und zur Energetisch Chinesischen Medizin
Abo-Preis CHF 30.-/Jahr (2 x Ausgaben) - ISSN Nr. 2504-1770

Geschäftsstelle: Peter Mégel, Vordersteig 12, 8200 Schaffhausen, +41 71 298 4026, info@apm-radloff.ch

Redaktion: Peter Jeker, Claudia Coulin, Reinhard Bayerlein, Peter Mégel

Gestaltung: Nanodesign, Schaffhausen

Koordination / Produktion / Inserate: Geschäftsstelle APM Radloff

Herausgeber: APM Radloff - Berufsverband der APM Therapeuten
Vordersteig 12, 8200 Schaffhausen, info@apm-radloff.ch, www.apm-radloff.ch



APM Radloff

Berufsverband der APM Therapeuten

ENERCETICA®

ENERGETISCH-LEITFÄHIGE KÖRPER- UND MASSAGECREME

LEITET



- * Narbenentstörung
- * Anwendung in der TCM-Praxis, Physiotherapie
- * Selbstbehandlung zur Förderung des Energieflusses

GLEITET



- * Massagen und energetische Therapien
- * Reflexzonen-/Baby-/Atem-/Gua-sha-/Schröpfmassage

PFLEGT



- * Narben
- * bei Schwangerschaft
- * Körper- und Gesichtshaut (ersetzt Körpercreme/lotion)

TIPP:

- * Saubere Hände: mit *energetisch-leitfähigem DuschBad*

Verkauf:

www.enercetica.ch

Verkaufstellen:

Enercetica GmbH CH-5636 Benzenschwil +41 (0) 56 664 76 06

Deutschland +49 (0) 7959-1442 / Österreich: +43 (0) 662-83 00 81

Lehrinstitut Radloff AG , (kann im Lehrinstitut vor Ort gekauft werden)



Starten Sie jetzt

Ausbildung *zum/zur*

dipl. **Mykotherapeut/In**

(TCM Fachverband Schweiz anerkannte Weiterbildung)



Mit professionellem Fachordner als praktisches Nachschlagewerk

16. Mai 2020 | Workshop Grundstufe für Mykotherapeuten
mit Thomas Falzone Dipl. TCM Therapeut und Mykotherapeut
Kursort: Winterthur

05. / 06. / 07. Juni 2020 (2 ½ Tage) | Grundseminar Mykotherapie
mit Dr. med. Heinz Knopf und Thomas Falzone Dipl. TCM- und
Mykotherapeut, Kursort: Winterthur

18. / 19. / 20. September 2020 (2 ½ Tage) | Grundseminar Mykotherapie
mit Dr. med. Heinz Knopf und Thomas Falzone Dipl. TCM- und
Mykotherapeut, Kursort: Winterthur

20. November | Workshop Tiere in Winterthur
mit Petra Scharl Dipl. Tierheilpraktikerin und Mykotherapeutin
Kursort: Winterthur

21. / 22. November 2020 | Grundseminar Tier-Mykotherapie in Winterthur
mit Petra Scharl Dipl. Tierheilpraktikerin und Mykotherapeutin
Kursort: Winterthur

Weitere Informationen zu den Ausbildungen der GFVS finden Sie unter www.gfvs.ch

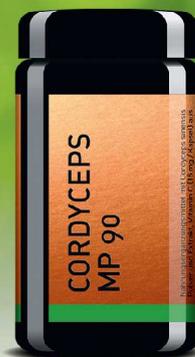


Infos & Anmeldung:
Chiway, Akademie für Akupunktur
und asiatische Medizin
Telefon: 052 365 35 43
www.chiway.ch



Mykoplan® Qualität +
Biologisch und Bioaktiv

Mit mehr Energie in den Frühling
Stärkt das Immunsystem



Ihr Partner für Mykotherapie:
Mykoplan® Vitalpilze Schweiz AG
Am Sunnehang 3e
CH-8486 Rikon im Tösstal
E-Mail: info@mykoplan.ch
Telefon: 052 383 29 29
www.mykoplan.ch

Vitalpilze

NATURKRAFT MIT TRADITION
GESUND FÜR MENSCH UND TIER

